## Inhaltsverzeichnis

Allae	meiner Teil	7
	ist problemorientierter Unterricht?	7
	Geschichte als Einstieg	15
Schli	üsselfragen zur Erkenntnis historischer Strukturen	16
lern	ziele	23
Dian	olitische Fachsprache	29
	ereitung und Beurteilung einer Probelektion	31
	Iterungen für die Arbeit mit dem unterrichtspraktischen Teil	35
		38
Litera	aturangaben	30
		41
	rrichtspraktischer Teil	41
	Was ist Geschichte?	41
	Die Wissenschaft des Spatens	45
3.	Die Altsteinzeit	47
	Wie die Umwelt beschaffen war	49
	Wie der Neandertaler sich ernährte, kleidete und wie er wohnte	51
3.3	Wie die Menschen miteinander lebten	55
4.	Die Jungsteinzeit - Der Mensch als Hirte und Bauer	56
4.1	Was der Ackerbau für die Entwicklung der Menschheit bedeutete	57
4.2	Wie die Menschen in der Jungsteinzeit miteinander lebten	59
5.	Die Entwicklung der Technik in Jungsteinzeit und Bronzezeit	62
5.1	Wie Erfindungen das Leben der Menschen verändert haben	62
5.2	Wie sich in der Metallzeit die Arbeitsteilung entwickelte	65
	Wie die Sonnenreligion zu erklären ist	69
6.	Die Eisenzeit	71
6.1	Warum sich Eisen als Werkstoff durchsetzte	71
7.	Ägypten – ein Geschenk des Nils	74
7.1	Ein Staat entsteht	77
7.2	Die Regierung	79
	33	80
7.0	Die Verwaltung	
8.	Die Pyramiden	81
	Hochkulturen in Mesopotamien, am Indus und am Hwangho	84
0.1	Welche beiden Reiche in Mesopotamien große Macht erlangten	85
0.2	Was die Religion für den Zusammenhalt des jüdischen Volkes bedeutete	88
0.3	Wie das Kastenwesen in Indien entstand	89
8.4	China – Wie der Einheitsstaat geschaffen wurde	91
9.	Das klassische Griechenland	92
9.1	Wie Griechenland besiedelt wurde	103
10.	Kolonisation und Handel	105
11.	Der Kriegerstaat Sparta	112
12.	Athens Entwicklung zur Demokratie	115
12.1	wie die Athener regiert wurden	115
12.2	wie die Jugend in Athen ausgebildet wurde	120
12.3	Welche Schichten der Bevölkerung in Athen keine Rechte hatten	121
13.	Die Perser	124
13.1	Wie die Griechen die Freiheit verteidigten	124
14.	Die Demokratie im Zeitalter des Perikles	126
14.1	Wie sich die Demokratie in Athen weiterentwickelte	126
14.2	Welche Bedeutung die Akropolis für die Athener hatte	
15.	Die Kultur der Griechen	127
15.1	Welchen Beitrag die Griechen zur Entwicklung der europäischen Kultur geleistet haben	129
	and an amount of Entwickling del europaischen kultur geleistet naben	129

16.	Der Zerfall der griechischen Polis	134
16.1	Wie ein ruhmsüchtiger Politiker die Athener ins Verderben führte	134
17.	Alexanderreich und hellenistische Kultur	136
17.1	Wie Alexander ein Reich eroberte und die Völker versöhnen wollte	136
18.	Das antike Rom	139
18.1	Was wir über die Anfangszeit Roms wissen	156
	Wie die Römer ihr Imperium errichteten	156
18.3	Wodurch das römische Heer so erfolgreich war	159
19.	Die Sicherung des Imperiums	
19.1	Wie die Pämer ihre Herracheft festiaten	162
19.2	the are recorded and recorded to the second	162
		166
20.	Die römische Gesellschaft	168
20.1	and the second s	168
20.2	Welche Stände es in der römischen Gesellschaft gab	169
20.3	Was es bedeutete, Sklave zu sein	171
21.	Die Krise der Republik	173
21.1	J	173
21.2	Wie die Ausweitung des römischen Staates die Gesellschaft veränderte	175
21.3	Wie es den Sozialreformern erging	178
22.	Militärdiktatur und Prinzipat	180
22.1	Wie ein Feldherr politische Macht erringen konnte	180
22.2	Welche Stellung der Princeps in der neuen Verfassung hatte	182
23.	Rom zur Kaiserzeit	184
23.1		184
	Wie die reichen Leute lebten. Wie die armen Leute lebten	185
	Wie die Jugend ausgebildet wurde. Welche Rolle die Römer in der Tradition der europäischen Kultur	165
20.0		107
24.	spielen	187
	Das Imperium in der Kaiserzeit	189
24.1	Warum die Macht des Reiches immer mehr zerfiel	189
25.	Das Christentum – Von der verfolgten Minderheit zur Staatskirche	191
25.1	Warum viele Römer Christen wurden	191
25.2	3.000	193
26.	Die Völkerwanderung	194
26.1	Welche Veränderungen es in Europa um 500 n. Chr. gab	196
27.	Das Oströmische Reich	199
27.1	Welche Rolle der Kaiser in Ostrom spielte – Wie das Christentum von der politischen Entwicklung	
	beeinflußt wurde - Wie in Europa eine Kulturgrenze zwischen Ost und West entstand	200
28.	Der Islam	202
28.1	Was der Koran von seinen Gläubigen verlangt – Wie der Islam eine Weltmacht wurde	203
28.2		205
29.	Die westgermanischen Stämme	207
29.1	Wie die Germanen lebten	209
30.	Die Christianisierung der Germanen	213
30.1	Wie die Germanen den christlichen Glauben annahmen	214
31.	Das Frankenreich	217
31.1	Wie das Frankenreich entstand	
31.2		221
	3	222
32.	Das Lehnswesen	228
32.1	Wie sich das Lehnswesen entwickelte	228
33.	Die Normannenreiche	231
33.1	Welche Rolle die Normannen in der europäischen Geschichte spielten	232
34.	Das Königtum zur Zeit Ottos	234
34.1	Die Krönung Ottos	236
35.	Abendländisches Mönchstum und Kirche im frühen Mittelalter	238
35.1	Was geistliche Orden und Klöster für die Entwicklung der europäischen Kultur bedeuteten	239
36.	Investiturstreit und Wormser Konkordat	242

36.1		243
37.	Die Staufenkaiser im Streit mit Städten, Päpsten und Fürsten	246
37.1	Welche Höhepunkte weltlicher und geistlicher Macht im Mittelalter erreicht wurden	248
38.	Die Kreuzzüge	250
38.1	Wie sich geistliche und weltliche Interessen in der Politik verbunden haben	251
39.	Die Bauern	255
39.1	Wie die Bauern damals gelebt haben	258
40.	Die Grundherrschaft	263
	Wie die Steuern und andere Lasten in der Agrargesellschaft verteilt waren	264
41.	Binnenkolonisation und Ostsiedlung	268
41.1	· ·	269
42.	Die Ritter	272
42.1	Wodurch die Sicherheit damals gefährdet war	274
42.2		275
43.	Die Entwicklung der Städte	280
43.1	*	281
44.	Vom Leben der Bürger	283
	Welche öffentlichen Aufgaben sich aus der damaligen Stadtanlage ergaben	284
	Wie das Familienleben von den Zeitumständen beeinflußt wurde	285
<del>44</del> .2 45.	Krankheit und Not	287
	Wie das Leben der Menschen von der Entwicklung der medizinischen Wissenschaft beeinflußt	201
45. 1		007
46.	Wurde	287
	Die Produktion	291
	We sich das Handwerk entwickelte	293
	Welche Interessengegensätze es im Handwerk gab	295
	Welche Bedeutung der Handel in der Stadt für das Leben der Menschen hatte	297
		298
47.2 48.	33	299
	Die Hanse	301
48.1	Wie eine große Handelsgesellschaft entstand und welche Machtmittel sie einsetzte	302
49.	Bevölkerungsschichten und ständisches Recht	304
49. I	Welche Schichten es in der Bevölkerung gab	304
49.2	In welcher Weise auch die Rechtssprechung ständisch geregelt war	306
50.	Von der Regierung und Verwaltung einer Stadt	307
51.1	Wie die Städte sich von der Herrschaft des Grundherrn frei machten	307
50.2	Wie die Städte sich selbst regierten	309
οı.	Religion und Kirche	311
51.1	Wie der christliche Glaube sich veränderte	311
52.	Bautechnik und Baustil im Mittelalter	313
52.1	Welche Merkmale die Baustile kennzeichnen	313
Däta	al and Task for all the state of	
naise	el und Tests für die Unterrichtsreihen	
7-0		314
/ + 8 0 - 0	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	316
20 2	7	318
20-3	33	321
34-3	98	325
<b>39</b> –4	12	327
43-5	52	330
Regi		
neul	SIEI	222